

mönstch fruelet smer sel  
Des blut hebt men  
vnd ging ed conty an  
den se. wer emualten  
dich wandlet. Der wort  
behaltzen Der an bösen  
wegen gat. Der felt der  
do erbeitet sm extrich  
Der gewint gnüg brott  
Der do müssig gat. Der  
wint arm Ein getwer  
man wort uil geldbet  
Der aber ylet zu rich  
tim Der wort sthader  
Wer do erkent dz ant  
fit an dem gericht. Der  
tut mit vol vnd der  
fer sthmochet die war  
heit om emen müduol  
brotes. Welcher man ylet  
rich zewerden vndan  
Der hasset. Der weiss  
nüt dz in armüt an küt  
Wer mönstchen stoffet  
Der vndet do noch me  
gnoden by jm Den der  
do mit senften Worten  
betrüget Wer do etwz

salz smem uatter oder  
müter von spruchet ess.  
• sig nüt sind der ist teil  
fastig emes man sthle-  
gigen Wer sich rümet  
vnd gross machet. Der  
sistet krieg Wer aber  
sich lat an gott der wit  
gesimt Wer smem hert  
zen getivet. Der ist ein  
tor Wer vyltlichen gat  
Der wort behaltzen Der  
emem armen gut. Der  
wort mit arm. Wer fer  
sthmochet den bittenden  
Der gewinet vnselikeit  
Wen die comiltzen cof  
stond. so verbergent sich  
die mönstchen. so die ver  
derbent. so werdent der  
gresten uil. **Dz xxviii**  
**D**em man kunt **capittel**  
vnd sthnel verderpnt  
vnd blibet nüt gesunt  
Der do fersthmochet den  
stoffenden mit einer her  
ten haldodren In manig  
selikeit der gresten